

Conradi, Hermann: In der Entzagung stumpfes Brüten (1876)

1 In der Entzagung stumpfes Brüten
2 Hab' ich die Seele eingewiegt –
3 Verdorrt sind meiner Sehnsucht Blüten,
4 Und meiner Kraft Quell ist versiegt ...

5 Falb und gestaltlos wie der Heide
6 Verdämmerte Monotonie
7 Lieg mir mein Leben! Und ich scheide,
8 Als hätt' ich's nie gekostet – nie!

9 Als hätt' ich nie an seinen Feuern
10 Gesessen und gesogen Glut;
11 Als hätt' mit seinen Ungeheuern
12 Gerungen nie mein Heldenmut!

13 Als hätt' ich nie auf seinen Höhen
14 Gestanden: Blick und Seele weit!
15 Als hätt' ich nie in seinen Tälern
16 Erfahren, wie das Elend schreit!

17 Mein Herz ist still – mein Auge trocken –
18 Nicht mehr bewegt mich Menschenbrauch –
19 Wie Summen fernverträumter Glocken
20 Spür' ich des

(Textopus: In der Entzagung stumpfes Brüten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35454>)